



Gebäudewirtschaft
Cottbus GmbH

Cottbus Mein Zuhause

Das **GWC**-Mieterjournal

Ausgabe 01-2018



Umfangreiche Balkon-
instandsetzungen



Pförtnerlogen sind
gefragte Service-
bereiche



Komfortabel und
preiswert zu Gast in
Cottbus

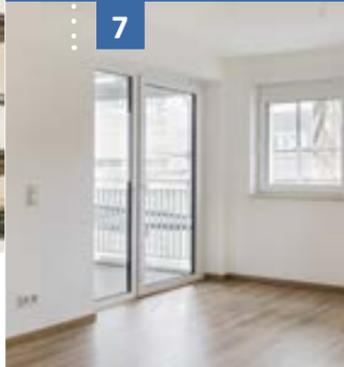


- Mit Sicherheit schöne Aussichten
- Balkoninstandsetzungen mit Konzept



4

- Mehrfamilienhaus nimmt Gestalt an
- Neubau Senftenberger Straße kommt gut voran



7



8

- Hilfreiche Partner für GWC-Mieter
- Pförtnerlogen – zuverlässige Servicebereiche im gesamten Stadtgebiet

- Rundum wohlfühlen
- Modernisierungs- und Instandsetzungsprojekte



10



14

- Goldenes Jubiläum
- Mieter haben bei der GWC ihr Zuhause gefunden

- Aushängeschilder
- Historische Gebäude und ihre Geschichte



16

Editorial

Liebe Mieterinnen und Mieter,

mit unserer ersten Mieterzeitung ist es uns offenbar gut gelungen, Ihnen spannende und relevante Informationen rund um das Thema Wohnen an die Hand zu geben. Wir danken Ihnen für die vielen positiven Rückmeldungen! Ihr Feedback haben wir zum Anlass genommen, Ihnen auch mit dieser neuen Ausgabe von „Cottbus Mein Zuhause“ ein interessantes Themenspektrum zu präsentieren.

Bevor wir einen Blick auf unsere Aktivitäten und Vorhaben in 2018 werfen, widmen wir uns zunächst noch einmal den zahlreichen Modernisierungsprojekten der vergangenen Monate. Mit Investitionen von rund 20 Millionen Euro haben wir im vergangenen Jahr unseren Wohnungsbestand weiter modernisiert und instandgesetzt. Ein nicht unerheblicher Teil der Investitionen wurde dabei für die Balkon- und Fassadeninstandsetzung sowie für die Neugestaltung von Außenanlagen aufgewendet.

Unsere Investitionen in gutes Wohnen mit attraktivem Wohnumfeld gehen auch 2018 weiter. So werden wir einige Objekte, bspw. das aus den 1960er Jahren stammende Mehrfamilienhaus in der Drebkauer Straße 12/13, komplex instandsetzen und modernisieren. Entstehen werden hier, wie auch in unserem Neubau in der Senftenberger Straße, 2- und 3-Raum-Wohnungen sowie viele moderne 4-Raum-Wohnungen, in denen sich die ganze Familie wohlfühlen kann.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine angenehme Zeit.



Dr. Torsten Kunze
Geschäftsführer

Inhalt

Wohnen bei der GWC

- 4 **Mit Sicherheit schöne Aussichten**
Balkoninstandsetzungen mit Konzept
- 6 **Wohnvielfalt in der Spremberger Vorstadt**
Umbau eines Mehrfamilienhauses in der Drebkauer Straße
- 7 **Mehrfamilienhaus nimmt Gestalt an**
Neubau Senftenberger Straße kommt gut voran
- 8 **Hilfreiche Partner für GWC-Mieter**
Pförtnerlogen – zuverlässige Servicebereiche im gesamten Stadtgebiet

- 10 **Rundum wohlfühlen**
Modernisierungs- und Instandsetzungsprojekte
- 12 **Rauchwarnmelder in Aufenthaltsräumen**
GWC baut kostenfrei Rauchwarngeräte in allen Wohnungen ein
- 13 **Bündelung der Serviceaktivitäten**
Neuausrichtung des GWC-Kundenservice

Mein Quartier

- 14 **Goldenes Jubiläum**
Mieter haben bei der GWC ihr Zuhause gefunden
- 16 **Aushängeschilder**
Historische Gebäude und ihre Geschichte

Stadt & Leben

- 17 **Zu Gast in Cottbus**
Komfortabel und preiswert übernachten
- 18 **Was ist denn hier los?**
Veranstaltungen & Termine in Cottbus
- 20 **Einkaufsmeile mit Flair**
Die Spremberger Straße lädt zum Bummeln und Genießen ein

Meine vier Wände

- 22 **Eine saubere Sache**
Mülltrennung – richtig entsorgen und Kosten sparen

Ratespaß

- 23 **Preisrätsel & Gewinnspiel**
Kinderrätsel & Gewinnspiel

Mit Sicherheit schöne Aussichten

Balkoninstandsetzungen mit Konzept

Eine bunte Blütenpracht, selbst gezogene Küchenkräuter, ein Sonnenbad im Liegestuhl oder ein Frühstück im Freien – der Balkon ist quer durch alle Altersgruppen und Lebensstile ein beliebter Ort der Erholung und Entspannung. So mancher spricht sogar von seinem grünen Wohnzimmer, welches zwar zur Wohnung gehört, aber nun einmal draußen gelegen ist. Somit ist dieser Freiraum ganzjährig unterschiedlichen Witterungsverhältnissen ausgesetzt. Insbesondere der Wechsel von hohen und tiefen Temperaturen, aber auch Feuchtigkeit und andere Umweltbelastungen können dann die Ursache von Bauschäden, wie bspw. nicht fachgerecht geschlossene Bohrlöcher, Risse oder Betonabplatzungen, sein. Rechtzeitig erkannt und fachgerecht beseitigt, wird größeren Schäden vorgebeugt und eine uneingeschränkte, sichere Balkonnutzung gewährleistet.



Im Rahmen ihres Balkoninstandsetzungskonzeptes prüft die Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH gemeinsam mit einem fachkundigen Ingenieurbüro seit 2011 regelmäßig den Zustand der Balkone und Loggien ihres Wohnungsbestandes. In einem ersten Schritt wurden zunächst die konkreten Schäden an den untersuchten Objekten aufgenommen und der Zustand der Balkonanlagen bewertet. Auf Basis dieser Analyse wurde seitens des sachverständigen Ingenieurbüros ein Vorschlag erarbeitet, mit welchen konkreten Instandsetzungsmaßnahmen die jeweiligen Schäden zu beseitigen sind.

Hierfür wurden 2011 die Schäden der über 5.200 erfassten Balkone und Loggien in drei Hauptgruppen unterteilt: Betonausbrüche, Feuchteschäden und Schäden an Brüstungsverkleidungen. Mittels einer festgelegten Wertigkeit, die Mängel und Schäden hinsichtlich ihrer Wirkung auf die Verkehrs- bzw. Funktionsfähigkeit der Balkone und Loggien einordnet (siehe Infokasten), wurde eine Rangfolge der Schadensgrade an den Loggien und Balkonen festgelegt. Diese Rangfolgenliste bildet die Grundlage für die Abfolge der umfangreichen Instandsetzungsmaßnahmen, wie in den Jahren 2011 bis 2017 bereits geschehen. In einem ersten Schritt wurden die losen Betonteile entfernt, Korrosionsschutz auf die Bewehrungseisen aufgebracht, die Brüstungsverankerungen geprüft und ggf. neu befestigt, um die Gebrauchstauglichkeit der Balkone und Loggien auch zukünftig weiter gewährleisten zu können.

Im zweiten Schritt (2018) erhalten die Balkone, für die eine Instandsetzung lt. Rangfolge nach dem Jahr 2020 vorgesehen ist, und die Balkone, die sich im sog. „Abwartebestand“ befinden, einen Betonauftrag. Der Beton wird dort aufgetragen, wo im ersten Schritt Betonteile entfernt worden sind (sog. Reprofilierung).

Aber nicht nur in Maßnahmen zur Gewährung der Verkehrssicherheit von Balkonen und Loggien wurde und wird investiert. Seit 2011 wurden 1.611 Balkone für etwa 10 Millionen Euro komplett erneuert. Seit 2015 betrifft dies

jährlich ca. 500 Balkone. Auch für das Jahr 2018 und die folgenden Jahre sind Millioneninvestitionen in der vorgenannten Größenordnung eingeplant.

Auch wenn die Zeit der Instandsetzung mit Lärm, Staub und anderen Einschränkungen eine Balkonnutzung nicht ermöglichen, zeigen uns doch viele Mieterkommentare, dass die meisten unserer Mieter einer Wiedernutzung ihrer frisch renovierten Balkone nach der Baumaßnahme freudig entgegensehen.

Schadensbilder und deren Bewertung auf Funktionsfähigkeit

Kleinere Mängel/Schäden, die kein Risiko für die Sicherheit/Nutzbarkeit darstellen, z. B. Abblättern von Farbbeschichtungen, Flugrost von Stahlbauteilen

Offensichtliche Mängel/Schäden, die langfristig die Dauerhaftigkeit/Nutzbarkeit beeinträchtigen, z. B. kleinflächige Ausbrüche an Brüstungselementen, Rissbildungen unter 0,3 mm, leichte Feuchtespuren

Große Mängel/Schäden, die absehbar die Sicherheit/Nutzbarkeit erheblich beeinträchtigen, z. B. offene Lagerfugen, stark beschädigter Estrich auf Balkonplatten

Gravierende Mängel/Schäden, die die Sicherheit gefährden können, z. B. Schiefstellung tragender Bauteile, Rissbildung/Trennrisse



Wohnvielfalt in der Spremberger Vorstadt Umbau eines Mehrfamilienhauses in der Drebkauer Straße

Der viergeschossige Mauerwerksbau in der Drebkauer Straße 12/13 mit seinen vielen kleinen Wohnungen (weitestgehend 2-Raum-Wohnungen) entspricht nicht mehr den Ansprüchen eines zeitgemäßen und modernen Wohnens. Was für den Wohnbedarf der 1960er Jahre ausreichend war, wird heutigen und künftigen Ansprüchen an Größe und Ausstattung nicht mehr gerecht.

Um Interessenten in der beliebten Spremberger Vorstadt noch mehr Wohnvielfalt bieten zu können, hat die GWC mit einer komplexen Modernisierung des Gebäudes begonnen. Bis zum Ende des Sommers 2018 wird hier dank umfangreicher Grundrissänderungen ein attraktiver Wohnungsmix aus modernen 4-Raum-, 3-Raum- und 2-Raum-Wohnungen entstehen.

Im Innenhof des in der Nähe der sportbetonten Grundschule gelegenen Wohnhauses wird eine schöne Außenanlage mit Grün- und Parkflächen entstehen. Der weiträumige und mit einem abschließbaren Hoftor ausgestattete Innenhof bietet den künftigen Mieterinnen und Mietern einen attraktiven Erholungsraum. Er lädt kleine Bewohner zum Spielen ein oder große Bewohner zum nachbarschaftlichen Austausch. Ob geselliges Beisammensein oder Entspannen in der Ruhezone – hier ist alles möglich.



Komplexe Modernisierung der Drebkauer Straße 12/13

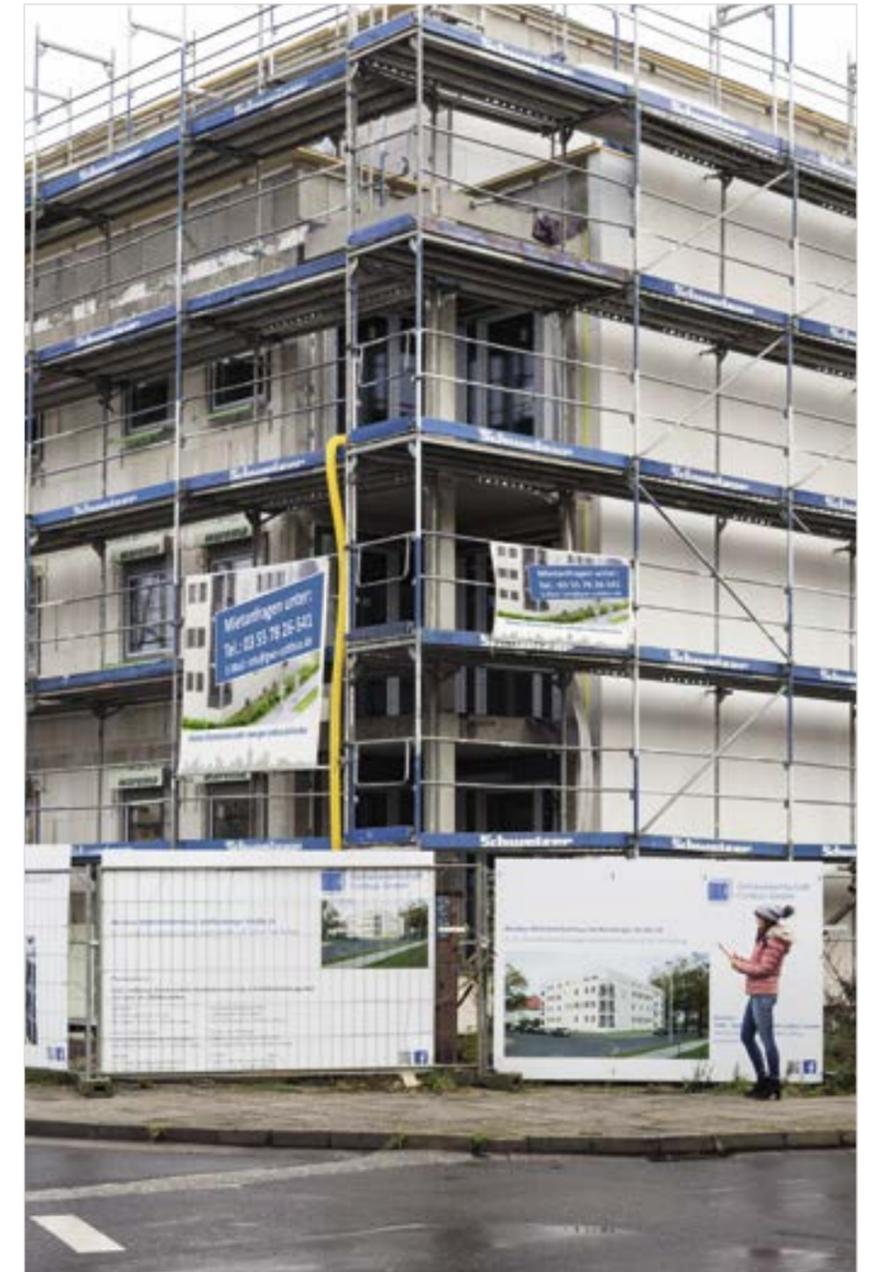


Einrichtungsbeispiel 4-Raum-Wohnung

Mehrfamilienhaus nimmt Gestalt an Neubau Senftenberger Straße kommt gut voran

Hinter den Mauern unseres Neubaus in der Senftenberger Straße tut sich etwas – und zwar jede Menge. Die Arbeiten am Bau unseres neuen Mehrfamilienhauses, direkt gegenüber dem CTK, sind in vollem Gange und kommen gut voran. Aktuell sind hier die Ausbaugewerke tätig. Sie verlegen Fußböden, fliesen Bäder, streichen Decken und Wände und bauen Türen ein. Insgesamt entstehen hier 16 Wohnungen, die durch ihre modernen, funktionalen und ansprechenden Grundrisse überzeugen. Die 60 bis 100 m² großen Wohnungen eignen sich gleichwohl für Familien mit Kindern, junge Paare, Senioren oder Singles.

Wer Interesse an einer Wohnung in einem der beliebtesten Stadtteile von Cottbus hat, der kann sich unter der Telefonnummer 0355 7876-710 an unsere Mieterbetreuer wenden und einen Besichtigungstermin vereinbaren.



Hilfreicher Partner für GWC-Mieter

Pförtnerlogen – zuverlässige Servicebereiche im gesamten Stadtgebiet

Sie sind mehr als nur Pförtner, denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GWC-Tochter PRIVEG sorgen für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit in vielgeschossigen Wohnhäusern der GWC. In insgesamt 19 Pförtnerlogen, verteilt über das gesamte Stadtgebiet, sind diese gefragte Servicebereiche bei den Mieterinnen und Mietern.

Unzählige Male am Tag klingelt das Telefon im Pförtnerhaus der Stadtpromenade 11, doch die Pförtner bleiben immer freundlich und professionell. Ein Eindruck, den die „Kunden“ sehr schätzen, benötigen sie doch ihre Hilfe bei dem einen oder anderen Problem. „Eigentlich würde mir die Berufsbezeichnung Concierge viel besser gefallen“, sagt der diensthabende Pförtner und meint damit nicht den feinen Klang des Begriffs, sondern die Tätigkeitsbeschreibung, die hier mitschwingt. „Wir sind hier diejenigen, die rund um die Uhr im Einsatz sind und für Ordnung und Sicherheit in den Objekten, aber auch für das Wohlbefinden unserer Mieter sorgen.“ Täglich werden die Flure, Treppenhäuser, Keller und Eingangsbereiche aller Gebäude im Einsatzgebiet auf Schäden kontrolliert. Darüber hinaus werden der Notruf in den Aufzügen, Lüftungs-, Elektro- und Müllschluckanlagen sowie andere technische Anlagen auf Funktionalität geprüft. Schnell wird klar, dieser Job erfordert einen geschulten Blick und



technisches Verständnis. Aber nicht nur das: Die Pförtner sind zugleich zentrale Anlaufstelle und Ansprechpartner für viele Mieter und Besucher, wenn es um alltägliche Dinge wie die Annahme von Paketen oder die Aufbewahrung von Schlüsseln geht. „Wir sind Ansprechpartner für viele Dinge und natürlich hilft man gern der älteren Mieterin, wenn das Rad in den Keller muss, oder dem Rollstuhlfahrer, wenn die Rampe zu viel Kraft raubt“, sagt der diensthabende Pförtner. Ein Service, den die Mieter der GWC zu schätzen wissen.



Objektbetreuung und Pförtnerdienstleistungen (Beispiele)

- Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit in Gebäuden und Außenbereichen
- Kontrolle der Flure, Treppenhäuser, Keller und Eingangsbereiche auf mögliche Schäden
- Prüfung technischer Systeme, wie z. B. Aufzüge, auf Funktionalität
- Zentrale Anlaufstelle für Mieter und Besucher



Rundum wohlfühlen Modernisierungs- und Instandsetzungsprojekte



Fassaden- und Logiainstandsetzung Schweriner Straße 11

Mit einem ambitionierten Modernisierungs- und Instandsetzungsprogramm hat die GWC in den vergangenen Jahren vielfach dazu beigetragen, das Stadtbild zu verschönern und Cottbus noch attraktiver zu machen. Auch 2017 wurde der GWC-Wohnungsbestand mit über 20 Millionen Euro kontinuierlich instandgesetzt, modernisiert und zukunftsfit gemacht.

Wie schon 2016 bildete auch im vergangenen Jahr die Balkon- und Fassadenmodernisierung an vielen Wohngebäuden, bspw. in der Hermann-Hammerschmidt-Straße 1 - 2, der Potsdamer Straße 8 - 10 oder der Bodelschwinghstraße 1 - 2, einen wesentlichen Schwerpunkt bei den Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen. Mancherorts, z. B. bei den zwei 8-Geschossern in der Sanzebergstraße 1 - 3 und 4 - 7, stand aber nicht nur die teilweise Neugestaltung der Gebäudeaußenhülle im Fokus. So wurden in vielen Objekten die Hausflure neu gestaltet, Wohnungseingangstüren sowie Elektro-



Balkon- und Fassadenmodernisierung
Potsdamer Straße 8 - 10



Neugestaltung Parkplätze
Hermann-Hammerschmidt-Straße 41 - 45



Neue Balkone für die Giebelwohnungen in der
Liebenwerdaer Straße 1 - 4



Neugestaltung Außenanlagen
Lobedanstraße/Inselstraße

und Sanitärinstallationen erneuert und Aufzugsanlagen modernisiert.

Ganz gleich ob von Anbeginn im Wohnobjekt vorhanden oder wie im vergangenen Jahr in einigen Würfelhäusern nachträglich eingebaut – der Weg in die eigenen vier Wände ist dank der Aufzüge komfortabel und sicher möglich. Ein Plus an Wohnqualität, das sowohl Familien mit Kindern als auch ältere Mieterinnen und Mieter zu schätzen wissen. Viele von ihnen wünschen sich nämlich, möglichst lange im eigenen Zuhause wohnen zu können. Für einen unbeschweren Alltag sorgen auch Rollstuhl- und Rollator-Rampen. Diese dienen zur Höhenüberwindung der Eingangszugänge an 8- bis 11-geschossigen Ge-

bäuden. Jedes Jahr kommen in der Regel zwei Gebäude hinzu, an denen solche Rampen angebracht werden. Ein nicht unerheblicher Teil der GWC-Investitionen im vergangenen Jahr wurde für die Neugestaltung von Außenanlagen, barrierearmen Hauseingängen und Gehwegen, wie z. B. im Umfeld der Wohnhäuser Am Anger 2 - 8 oder in der Lobedan-/Inselstraße, und für den Ausbau der zweiten Rettungsweg verwendet. Letztere sorgen im Fall von Bränden oder Havarien für mehr Sicherheit, da die Feuerwehr im Notfall dank befestigter Wege direkten Zugang zum Gebäude hat. 2018 gehen die umfangreichen GWC-Modernisierungsmaßnahmen weiter und viele Projekte sind bereits in den ersten Wochen des Jahres angestoßen worden.

Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen 2018 (Auszug)

- Fassaden-/Balkoninstandsetzung
 - Bodelschwinghstraße 3 - 5
 - Kahrener Straße 28 - 34, 35 - 41
 - Potsdamer Straße 11 - 15
 - Willy-Brandt-Straße 1 - 8 a
- Komplexe Modernisierung
 - Am Doll 8
 - Leipziger Straße 41- 43
- Wohnumfeld/Außenanlagen
 - Jessener Straße 15 - 19
 - Leipziger Straße 33 - 37
- Barrierefreie Zugänge/Rampen
 - mehrere Objekte entlang der Gelsenkirchener Allee
- Neubau Senftenberger Straße

u. v. m.

Rauchwarnmelder in Aufenthaltsräumen

GWC baut kostenfrei Rauchwarngeräte in allen Wohnungen ein

Eine vergessene Kerze oder ein defektes elektrisches Gerät können Ursachen für Brandunfälle sein. Jährlich kommen in Deutschland mehrere hundert Menschen durch Brände ums Leben. Die meisten sterben dabei nicht direkt durch Feuereinwirkung bzw. Brandverletzungen, sondern durch giftigen Rauch. Insbesondere im Schlaf, wenn der Geruchssinn nicht aktiv ist, wird Brandrauch möglicherweise nicht wahrgenommen. Rauchwarnmelder können hier Leben retten.

Rauchwarngeräte tragen entscheidend dazu bei, dass ein Brand sofort bemerkt und gegebenenfalls im Keim erstickt werden kann. Der Rauchmelder ist ein kleines Bauteil, das an der Zimmerdecke montiert wird. Bei intensiver Rauchentwicklung warnt der Rauchmelder die Bewohner mit einem lauten Alarmton. Durch diesen frühzeitigen Alarm haben die Bewohner die Möglichkeit, sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen.

Weil Rauchmelder Leben retten können, hat der Gesetzgeber den Einbau dieser Geräte in allen Wohnungen beschlossen. Bis zum 31. Dezember 2020, so schreibt es die Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in ihrer Gesetzesnovelle vom 1. Juli 2016 vor, müssen daher alle bestehenden Wohnungen mit Rauchwarnmeldern ausgestattet sein. Im Sinne einer bestmöglichen Sicherheit wird die GWC ab dem Frühjahr 2018 ihre Wohnungsbestände vollständig mit Rauchwarnmeldern ausrüsten



(Erstinstallation). In den kommenden drei Jahren werden somit in jeweils einem Drittel des Wohnungsbestandes, d. h. jährlich in ca. 6.000 Wohneinheiten, Rauchwarngeräte installiert.

Mit dem Einbau der Rauchwarnmelder in allen Aufenthaltsräumen (außer Küche und Bad) und Fluren bietet die GWC ihren Mietern mehr Sicherheit und Wohnkomfort. Der Ersteinbau der Geräte ist für die Mieterinnen und Mieter der GWC kostenfrei. Auf die gesetzlich vorgesehene Mieterhöhung, die durch diese Modernisierungsmaßnahme möglich wäre, verzichtet die GWC bewusst im Sinne der Sicherheit für alle Bewohnerinnen und Bewohner. Einmal im Jahr werden die Rauchwarnmelder auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft. Die Kosten für diese Gerätewartung werden im Rah-

men des Umlageverfahrens über die Betriebskostenabrechnung von den Mietern getragen.

Über den genauen Zeitpunkt des Einbaus und den Ablauf der Nachrüstarbeiten werden alle Mieterinnen und Mieter rechtzeitig informiert. Obwohl der Einbau der Rauchmelder in den einzelnen Wohnungen nur wenige Minuten dauert, bitten wir um Verständnis, dass nicht alle Wohneinheiten gleichzeitig mit den Geräten ausgestattet werden können. Im Sinne eines reibungslosen Ablaufs möchten wir Sie an dieser Stelle auch darum bitten, den Monteuren zum angegebenen Termin Zutritt zu Ihrer Wohnung zu ermöglichen oder uns rechtzeitig zu informieren, wenn Sie einen Alternativtermin wünschen. Dafür bereits jetzt unseren herzlichen Dank.

Bündelung der Serviceaktivitäten

Neuausrichtung des GWC-Kundenservice

Um Ihnen auch künftig umfassende und Ihren Bedürfnissen entsprechende Serviceleistungen bieten zu können, hat die GWC ihre Abläufe und Prozesse im Bereich Kundenservice auf den Prüfstand gestellt. Als Ergebnis dieser eingehenden Prüfung steht eine Neuausrichtung des Servicebereiches, die in der ersten Phase mit der Neuordnung des GWC-Geschäftsstellennetzes zum 1. Januar 2018 begann.

Unter anderem wurden die Objektzuordnungen aller Hausverwaltungen optimiert und angepasst. Die bisherigen Hausverwaltungen in Schmellwitz (Nord) und in Sandow (Ost) verschmolzen zu einer neuen Geschäftsstelle Nord/Ost. Infolgedessen wurden die Gebäude aus Neu-Schmellwitz diesem neuen Verwaltungsbereich zugeordnet. Die Hausverwaltung Mitte/West übernahm Objekte aus Alt-Schmellwitz und übergab gleichzeitig die Gebäude in der Spremberger Vorstadt an die Hausverwaltung Süd (Sachsendorfer Madlow). Die Geschäftstätigkeit der Hausverwaltung Nord in der Karlstraße 54 endete zum 31. Dezember 2017.

In den kommenden Wochen geht die Umsetzung des GWC-Servicekonzeptes in die zweite Phase. Mit einem erweiterten Service-Center Am Turm 14 soll dann ein zentraler Ort geschaffen werden, in dem alle Kundenanliegen hinsichtlich In-

standsetzungsleistungen und gängiger Mieteranfragen aufgenommen und bearbeitet werden. Das neue Service-Center ermöglicht zukünftig, herkömmliche Serviceanfragen einfach und schnell abzustimmen. Sie möchten wissen, wer Ihr konkreter Ansprechpartner für alle Fragen

rund um Ihre Mietwohnung ist? Mithilfe der Übersicht auf unserer Internetseite finden Sie einfach und bequem Ihren zuständigen Mieterbetreuer und die jeweiligen Kontaktdaten: www.gwc-cottbus.de/kundenservice2018



Hausverwaltung Süd in Sachsendorf



Hausverwaltung Nord/Ost in Sandow



Hausverwaltung Mitte/West und GWC-Service-Center im Stadtzentrum

Goldenes Jubiläum

Mieter haben bei der GWC ihr Zuhause gefunden

Dass sich die Menschen bei der GWC gut aufgehoben fühlen und uns als Mieterinnen und Mieter über viele Jahre treu bleiben - das macht uns stolz! Ein Ereignis wie im vergangenen Jahr ist jedoch etwas Besonderes: Gleich 41 Mieterinnen und Mieter feierten bei der GWC ihr 50-jähriges Mietjubiläum. Neben den Jubilaren im Wohnquartier Bodelschwingstraße und in der Leipziger Straße feierten allein in der 1967 erbauten Wohnsiedlung in der Thiemstraße elf Mietparteien ihr goldenes Mieterjubiläum. Eine von ihnen ist Frau Gstrein, die sich noch genau an jenen 1. Mai vor 50 Jahren erinnert, als sie gemeinsam mit ihrem Mann in eines der fertiggestellten Wohnhäuser in der Spremberger Vorstadt zog.



„Ich habe hier schon immer gern gewohnt, damals wie heute. Mir geht es gut hier, ich bin wirklich zufrieden“, sagt die sympathische Rentnerin und zeigt auf ihren Balkon. Obwohl das Carl-Thiem-Klinikum in unmittelbarer Nähe ist und damit ein gewisser Geräuschpegel einhergeht, genießt sie hier in der warmen Jahreszeit ihr Frühstück. In den kühleren und dunkleren Monaten des Jahres bastelt sie gern mit einer Freundin kleine Dekofiguren, Adventskränze oder hübsche Leuchtkugeln, die als Lichtquellen den eigenen vier Wänden eine besondere Behaglichkeit verleihen.

Auch wenn der Charme vieler kleiner Läden, die es hier in früheren Jahren in vielfältiger Weise gab, längst verfliegen ist, sind alltägliche Besorgungen – auch des Bastelmaterials – dank umliegender Geschäfte kein Problem.

Wir danken Frau Gstrein und all unseren langjährigen Mietern herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen! Wir wünschen allen Jubilaren weiterhin eine schöne Zeit in ihrem Zuhause, Gesundheit und Wohlergehen. Die GWC wird auch künftig ein zuverlässiger Partner an ihrer Seite sein.



Aushängeschilder

Historische Gebäude und ihre Geschichte



Sorgfältig restaurierte Häuser aller Stilepochen prägen unsere Stadt. Wer bei einem Spaziergang durch die Cottbuser Innenstadt mal etwas genauer an so manche Hausfassade schaut, kann dort kleine Tafeln entdecken, die Geschichten erzählen. Bekannte Häuser, von denen es Wissenswertes zu berichten gibt, sind genauso dabei, wie architektonisch interessante Bauwerke wie das von der GWC im vergangenen Jahr modernisierte Doppelhaus in der Karl-Liebknecht-Straße 28/28 a. Das um 1906 erbaute, 4-geschossige und nahezu symmetrische Doppelhaus ist im Jahr 2017 neben dem Gebäude der Industrie- und Handelskammer in der Goethestraße, der Feuerwache in der Ewald-Haa-

se-Straße und sieben weiteren Gebäuden in Cottbus mit einem Architekturschild versehen worden. Wer wohnte und arbeitete hier? Was geschah hier Spannendes? Wer hat die Häuser geplant und erbaut? Die kleine Tafel an der Hausfassade liefert wissenswerte geschichtliche und bauliche Fakten. Die farbliche Markierung der Tafel (linker Seitenstreifen) weist dabei auf den Baustil des Gebäudes hin – im Fall des Doppelwohnhauses ist es die Epoche des Jugendstils. Zudem findet man auf den Schildern auch den Hinweis auf andere sehenswerte Objekte in der Nähe. Den Schildern folgen und auf spannende Geschichten stoßen – der Cottbuser Architekturfad bietet eine Stadttour der besonderen Art.



Zu Gast in Cottbus

Komfortabel und preiswert übernachten

Ein runder Geburtstag, eine Hochzeit oder eine andere festliche Gelegenheit, zu der Sie Gäste erwarten, doch Sie haben nicht genügend Platz und nur wenige Schlafgelegenheiten? Eine komfortable und kostengünstige Möglichkeit, Verwandte, Bekannte und Freunde unterzubringen, bieten die über 15 Gästewohnungen der GWC.

Für die preiswerte Übernachtung stehen Ihren Verwandten, Freunden und Bekannten Gästewohnungen an mehreren Standorten im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung. Die Quartiere liegen verkehrsgünstig und sind sowohl mit dem Auto als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Die gemütlich eingerichteten 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen sind komfortabel ausgestattet. Neben einem gemütlichen Wohn-/Essbereich und Schlafräumen sind in den Wohnungen Badezimmer mit Badewanne bzw. Dusche, eine komplett eingerichtete Küche einschließlich Herd, Kühlschrank und Geschirr, sowie Fernseher und Radio vorhanden. Handtücher und Bettwäsche gehören ebenfalls zur Ausstattung. Egal, ob der Aufenthalt in Cottbus nur für eine kurze Zeit oder längerfristig geplant ist, die GWC-Gästewohnungen bieten Ihren Gästen eine günstige Alternative zur Übernachtung im Hotel oder in der Pension. Alle Gästewohnungen sowie Preisinformationen finden Sie unter www.gwc-cottbus.de/gaestewohnungen



Was ist denn hier los?

Veranstaltungen & Termine in Cottbus

Altstadtnacht

7. April 2018

In diesem Jahr schon zum 22. Mal bereiten unterschiedliche Bars und Lokale in der Cottbuser Altstadt die Plattform für ein besonderes musikalisches Event - die Cottbuser Altstadtnacht. Mit nur einem Ticket können sich Besucher die ganze Nacht lang auf eine musikalische Reise durch die Cottbuser Innenstadt begeben. Von Rock und Pop über Swing und Jazz bis hin zu Schlager ist hier für jeden musikalischen Geschmack das Passende dabei.

www.altstadtnacht.de



Frühlingsradeln

29. April 2018

Rad fahren ist gesund, Rad fahren macht Spaß und Viele zieht es im Frühling mit ihren Rädern wieder ins Freie. Damit ist es auch wieder Zeit für das traditionelle Frühlingsradeln des Radsportclub Cottbus (RSC). Ob Groß oder Klein, Hobby- oder Profiradler - eingeladen sind alle, die schwungvoll in den Frühling starten und Cottbus und Umgebung gern auf dem Rad erkunden möchten. Wo Sie Tickets bekommen und wann der Startschuss fällt finden Sie unter www.rsc-cottbus.de



Kunst- und Genussmarkt

9. Juni 2018

Bummeln, schauen, kaufen und genießen. Mitten im Herzen der Cottbuser Altstadt lädt der Cottbuser Altstadtverein Kunstinteressierte und Genießer zum Kunst- und Genussmarkt ein. Handgemachtes, wie Töpfereierzeugnisse, Glaskunst oder Holzarbeiten, findet man hier ebenso wie die darstellende Kunst mit Livemusik und kreativen Künstlern. Für das leibliche Wohl ist dank vieler Stände mit herzhaften und süßen Spezialitäten auch gesorgt.

www.altstadtverein-cottbus.de



17. Drachenbootregatta

30. Juni 2018

Wenn 20 Paddler, ein Trommler und ein Steuermann in mit Drachenköpfen dekorierten Booten über die Spree paddeln, dann ist Cottbuser Drachenbootregatta. In zwei Kategorien, dem Sport-Cup und dem Firmen-Cup, gehen verschiedene Teams an den Start und begeistern Wassersportfans am Spreeufer. Seit vielen Jahren und auch in diesem Jahr wieder dabei, sind die GWC Hausdrachen, die sich auf der 200 Meter langen Strecke wieder spannende Wettkämpfe mit den anderen Booten liefern werden.

www.kanu-cottbus.de



AOK City Run & Bike

5. Mai 2018

Bereits zum 25. Mal laden in diesem Jahr der Stadtsportbund Cottbus und die AOK Sportbegeisterte zum traditionellen Stadtlauf ein. Der Startschuss für alle kleinen und großen Freizeitläufer, Hobby- oder Profi-Radrennfahrer fällt traditionell im Puschkinpark. Hier endet das Rennen nach einer interessanten Laufstrecke entlang der Spree mit dem Zieleinlauf und einem überraschenden Rahmenprogramm für alle Sportler. run-bike-cottbus.de



Radsportfans kommen in Cottbus seit jeher auf ihre Kosten. Als Radfahr- und Radsportstadt bekannt, haben die hiesigen Radsportvereine in den vergangenen Jahrzehnten schon so manchen Olympiasieger, Welt- oder Europameister auf der Cottbuser Radrennbahn hervorgebracht. Das ovale Rund ist allerdings nicht nur Trainings-, sondern jährlich auch Wettkampfstätte von Radsportveranstaltungen wie dem/den

Großer Preis von Deutschland

29. - 30. Juni 2018

28. Sprintturnier des Radsportclub Cottbus (RSC)

Cycling Days Cottbus

8. - 10. Juni 2018

Traditionsveranstaltung des RK Endspurt 09 mit vielseitigem Rahmenprogramm für die ganze Familie.

Cottbuser Einkaufsmeile mit Flair

Die Spremberger Straße lädt zum Bummeln und Genießen ein

Sie ist wohl eine der bekanntesten und schönsten Adressen für Kunden und Geschäftsleute gleichermaßen – die Spremberger Straße. Die 300 Meter lange und seit jeher als Handels- und Einkaufsstraße beliebte Flaniermeile im Herzen von Cottbus bietet mit ihren historischen Fassaden ein ganz spezielles Flair. Besonderen Charme verleihen der attraktiven Einkaufsstraße zwischen Altmarkt und Brandenburger Platz gerade auch die vielen kleinen, inhabergeführten Geschäfte. Modeboutiquen, Parfümerie, Schuhgeschäfte oder Feinkostläden mit besonderen Spezialitäten haben hier ihren Platz gefunden und laden, ebenso wie gemütliche Cafés und Restaurants, zum Bummeln, Stöbern und Verweilen ein.



Charmant und attraktiv zugleich präsentiert sich der lichtdurchflutete und orientalisch eingerichtete Gastraum des im vergangenen Mai eröffneten indischen Spezialitäten-Restaurants „Taste of India“. Betritt man das Restaurant, in dem bis zu 60 Personen Platz finden, fällt der Blick auf die stilvolle Designerwand hinter der Theke, in der edle indische Liköre auf Genießer warten. Im Sommer öffnet zudem die Terrasse, auf der die Gäste sich in lauen Sommernächten auf eine kulinarische Reise durch Indiens Gewürz- und Geschmacksvielfalt begeben können.



Wer es sich mal wieder richtig gut gehen lassen und leckere Spezialitäten genießen möchte, der ist in der **Kartoffelkiste** genau richtig. Erfolgreich schon seit Mitte der 1990er Jahre in der „Sprem“ wird das Restaurant mit traditioneller Küche Jahr für Jahr ein Stück weiterentwickelt. Neben der hohen Qualität der Zutaten und dem motivierten Personal gehört auch die liebevolle Gestaltung der Räumlichkeiten zum Erfolgsrezept dieser einzigartigen Gastronomie. In der warmen und rustikalen Einrichtung finden 65 Personen Platz, in den Sommermonaten stehen weitere 25 Plätze für einen entspannten Schlemmerabend auf der Terrasse zur Verfügung.

Heimat und Herz verkörpert die Leidenschaft für gutes Essen, regionale Produkte und ehrliches Handwerk. Seit der Eröffnung 2016 gibt es hier nicht nur edlen Kaffee und frische Backwaren, sondern auch hausgemachte Suppen, Nudeln aus eigener Produktion oder Quark mit Leinöl. So wie die meisten Gerichte ist auch das Interieur „Made in Cottbus“ – die Räumlichkeiten werden von der GWC bereitgestellt, die Möbel sind Marke Eigenbau. Mit diesem wunderbaren Konzept belebt das „Heimat und Herz“ die Innenstadt von Cottbus.



Entspannt bummeln und zentral parken – im GWC-Parkhaus am Neustädter Platz: www.gwc-cottbus.de/parkhaus

Eine saubere Sache

Mülltrennung – richtig entsorgen und Kosten sparen



Wenn sich die ersten Sonnenstrahlen und Frühjahrsboten zeigen, wird beim traditionellen Frühjahrsputz so manches Zuhause auf Vordermann gebracht. Doch wohin mit all dem Abfall? Wir verraten Ihnen, wie Sie den Hausmüll richtig und umweltschonend entsorgen und dabei Kosten sparen.

Müll ist wertvoll, denn der täglich im Haushalt anfallende Abfall ist voll von Wertstoffen, aus denen neue Rohstoffe und Materialien gewonnen werden können. Je besser Müll zu Hause getrennt wird, umso leichter und kostensparender ist der spätere Sortierprozess in der Müllentsorgungsanlage.

Sogenannte Leichtverpackungen aus Kunststoff, Aluminium oder Verbundmaterialien wie Getränkekartons kommen in die gelbe Tonne. Dabei müssen Joghurtbecher und andere Verpackungen nicht ausgewaschen werden. Das Trennen von Becher und Deckel sollte

im Sinne eines leichteren Sortierprozesses vorgenommen werden.

Glasflaschen und Einweg-/Konservengläser werden über die Glascontainer entsorgt. Damit Glas für neue Rohstoffe wiederverwertet werden kann, muss es jedoch farblich fein säuberlich voneinander getrennt sein. Für Weiß-, Braun- und Grün- bzw. Blau-Glas stehen entsprechende Container in den einzelnen Wohnquartieren zur Verfügung. Spiegel, Glühbirnen und Trinkgläser dürfen hier allerdings nicht entsorgt werden, da sie aufgrund ihrer spezifischen Zusammensetzung den Wiederverwertungsprozess beeinträchtigen. Papier, wie Zeitungen, Eierkartons, Schulmaterialien aus Papier und Pappe werden in den blauen Müllcontainern entsorgt.

Jeder andere Abfall, der den Wertstofftonnen nicht zugeordnet werden kann, gehört in die Restmülltonne. Während die Entsorgung der Wertstoffbehälter



(Glas, Papier/Pappe, Kunststoffe) kostenfrei ist, werden für die Beseitigung des Restmülls Gebühren erhoben, die über das Umlageverfahren Bestandteil Ihrer Betriebskosten sind.

Doch nicht jeder vermeintliche Restmüll ist auch ein solcher. Sogenannte Problemstoffe, wie z. B. Batterien, Elektrogeräte oder ein altes Bücherregal, müssen in Wertstoffbehältern beim Einzelhandel oder bei Wertstoffhöfen abgegeben werden. Sperrmüll wie alte Möbel oder Teppiche können Sie zweimal im Jahr kostenfrei vom Müllentsorgungsunternehmen abholen lassen.

Ein hilfreicher Begleiter bei der Müllentsorgung ist der Cottbuser Abfallkalender, den Sie einfach und bequem auf unserer Internetseite finden: www.gwc-cottbus.de/betriebskosten, Rubrik Müllentsorgung



Preisrätsel

3 x 1 Gutschein für das Freizeitbad Lagune zu gewinnen

Wenn Sie unsere Mieterzeitung aufmerksam gelesen haben, dürfte Ihnen die Beantwortung unserer Fragen leicht fallen. Jede richtige Antwort liefert Ihnen drei Lösungsbuchstaben. Die Buchstaben aller sechs Fragen aneinandergereiht, ergeben das Lösungswort. Senden Sie Ihr Lösungswort bis zum 18.05.2018 an: GWC Cottbus GmbH, Marketing – Preisrätsel 01-18, Werbener Straße 3, 03046 Cottbus.*

- In welchem Stadtteil befindet sich die Drebkauer Straße 12/13?**
FR Spremberger Vorstadt AN Sandow LO Ströbitz
- Wie heißt das Tochterunternehmen der GWC, das für Ihre Sicherheit sorgt?**
FAN PRIWEG UEH PRIVEG SLE PREVIG
- In welcher Straße befindet sich das Gebäude mit der Architekturtafel?**
LIN Karl-Liebknecht-Str. 28/28a GEN Karlstraße 54 ENG Kanstraße 1
- Wie heißt das beliebte Restaurant, das Köstlichkeiten aus der Erdknolle zaubert?**
GS Kartoffelkiste MI Kartoffelsack BE Kartoffelstiege
- Wie heißt das GWC Drachenboot-Team?**
BLU GWC Hausdrachen GIN Blaue Drachen TEL Sprepaddler
- In welcher Mülltonne werden Papier und Pappe entsorgt?**
BEG Gelb ANU Grün MEN Blau

Lösungswort: _ _ _ _ _

Kinderrätsel

3 x 1 Familienticket für den Tierpark zu gewinnen

Das Bild unseres heutigen Kinderrätsels ist ein wenig unscharf. Kannst Du dennoch erkennen, was auf dem Bild zu sehen ist? Dann sende die richtige Antwort auf die Frage (neben dem Bild) bis zum 18.05.2018 an: GWC Cottbus GmbH, Marketing – Kinderrätsel 01-18, Werbener Straße 3, 03046 Cottbus.*



Was ist auf dem Bild zu sehen?

- A Figuren aus Knete formen
- B Leinwand bemalen
- C Perlenarmband basteln

*Unter allen Teilnehmern, die die richtige Lösung einsenden, werden die Gewinne verlost. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die kompletten Teilnahmebedingungen sind unter www.gwc-cottbus.de/gewinnspiel hinterlegt.

Gewinner Preisrätsel 01-2017

Das Lösungswort unseres Preisrätsels der Ausgabe 01-2017 unserer Mieterzeitung lautete SOMMERURLAUB. Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung haben wir folgende drei Gewinner gezogen, die sich über einen Überraschungskorb mit Spezialitäten aus dem Spreewald freuen konnten.

- L. Andrich
- U. Wientzek
- K. Pohle



Gewinner Kinderrätsel 01-2017

Die richtige Lösung unseres Kinderrätsels lautete Futternapf Nr. 2. Die Gewinner des Überraschungspaketes sind:

- L.-S. Weiß
- N. Amoo
- J.-M. Borchardt
- D. Wahnsiedler
- S. Schneider





Unsere Hausverwaltungen in Ihrer Nähe

Mitte/West

Am Turm 14
03046 Cottbus
Tel.: 0355 7826-510
Fax: 0355 7826-533

Nord/Ost

Willy-Brandt-Straße 25
03042 Cottbus
Tel.: 0355 7826-610
Fax: 0355 7826-633

Süd

Dostojewskistraße 10
03050 Cottbus
Tel.: 0355 7826-710
Fax: 0355 7826-733

Service-Center für Wohnungen, Gewerberäume und Gästewohnungen

Am Turm 14
03046 Cottbus
Tel.: 0355 7826-541
Fax: 0355 7826-533

Impressum

Herausgeber: Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH
Werbener Straße 3
03046 Cottbus
www.gwc-cottbus.de

Redaktion/
Satz & Layout: Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH
Team Marketing
marketing@gwc-cottbus.de

Lektorat &
Korrektorat: Lektoratsbüro Wortcheck, Berlin
www.lektorat-korrektorat-berlin.de

Fotos: Altstadtverein Cottbus, Bella Wuoo, fotolia,
Thomas Goethe, GWC, 94.5 Radio Cottbus

Druck: Druckzone GmbH & Co. KG, Cottbus
www.druckzone.de

